

## Gastgeschenk für Flüchtlingsgarten

Sulz (tz). Eine siebenköpfige Sulzer Delegation reiste vergangenen Donnerstag mit zwei Fahrzeugen in die Partnerstadt Montendre, um dort eine stilisierte Holzbaracke im »Jardin du refuge« aufzustellen. Dieser Flüchtlingsgarten soll in Montendre an die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Spanien erinnern. Die Holzkonstruktion ist das Gastgeschenk der Sulzer anlässlich des Besuchs an Pfingsten. Die Elemente sind in der Halle der Firma Kitzlinger Haus auf Kastell vorgefertigt worden. Insgesamt hat die Gruppe 500 Arbeitsstunden aufgebracht. Beteiligt waren an der Aktion Jürgen Herbst, Herwart Kopp, Jürgen Tilch, Reiner Wössner, Werner Giering, Armin Siedler und Manfred Maier. »Es war eine gelungene Sache. Die Franzosen freuten sich unbeschreiblich«, berichtete Reiner Wössner am Montag im Gemeinderat.



Sie überbrachten das Gastgeschenk für Montendre – die Wandelemente einer Holzbaracke (im Hintergrund) – und stellten es auch gleich auf (von links): Jürgen Herbst, Herwart Kopp, Jürgen Tilch, Reiner Wössner, Werner Giering, Armin Siedler und Manfred Maier.

## Stocker: ein »abgekartetes Spiel«

Bergfelder Ortschaftsräte üben massive Kritik am Bürgergespräch in Renfrizhausen / »Einseitige Veranstaltung«

Von Marzell Steinmetz

**Sulz-Bergfelden. Die Bergfelder Ortschaftsräte legten am Dienstag die von Daimler angeforderten Punkte im Ort zur Lärmmessung fest. Doch zunächst hielten sie Rückblick auf Boxberg und das Bürgergespräch in Renfrizhausen.**

Die Besichtigung der Bosch-Teststrecke in Boxberg, so Ortsvorsteher Erwin Stocker, sei eine »hervorragende Veranstaltung« gewesen. Vom Bürgergespräch im Nachbarort konnte er dies nur über den Teil sagen, in dem das Thema Lärm abgehandelt wurde. Massiv kritisierte Stocker, dass Stadtrat Ulrich Niemeyer am Mikrophon von Versammlungsteilnehmern abgeblockt wurde. Mit dem Argument: Es seien nur Fragen zulässig, aber keine Stellung-

nahmen. Später seien dagegen »Statements« wiederholt vorgekommen.

Moderator Burkhard Pyroth habe es nicht geschafft, dies zu verhindern. Gestört hat Stocker auch, dass vorne am Tisch Roland Frommer aus Mühlheim saß, obwohl von der Initiative »Pro Mühlbachebene« nur Wilhelm König angekündigt war.

König hat, wie berichtet, im späteren Verlauf der Versammlung für den Knalleffekt gesorgt, als er per Beamer an der Leinwand die betroffenen Grundstücke zeigte, deren Eigentümer, der Initiative zufolge, nicht an Daimler verkauft wollten. Stocker bezeichnete dies als »Riesensauerei« und als »abgekartetes Spiel«. »Ich begreife nicht, wie man solche Hetze betreiben kann«. Für ihn ist es aber auch schlechter Stil, dass Eigentümer auf der Mühlbachebene bei der Umfrage der Stadt zur Verkaufsbereitschaft der

Grundstücke den Erhebungsbogen nicht abgegeben hätten. Ähnlich äußerte sich Willy Harpain. Wer nicht verkaufsbereit sei, könne dies auch mitteilen. Harpain: »Die Stadt kann nur mit den Zahlen operieren, die sie hat. Man muss klare und ehrliche Fakten schaffen.«

Ortschaftsrat Ernst Schmid, bei der Initiative »Pro Mühlbachebene« aktiv, sah das alles anders. Es gebe auch Verkaufswillige, die den Fragebogen nicht an die Stadt zurückgeschickt hätten.

Schmid wies darauf hin, dass Grundstückseigentümer, die nicht verkaufen wollten, auf die Initiative zugekommen seien. Er fand es nicht in Ordnung, dass bei der Sitzung einige Mitglieder der Initiative gescholten wurde. Was nicht gefalle, sollte man ihnen direkt sagen, ist sein Standpunkt.

Klaus Schaible warf dem Renfrizhauser Ortsvorsteher

vor, dass diesem der zweite Teil des Bürgergesprächs aus der Hand gegliitten sei. Der Ortsvorsteher sei ein Mitglied der Verwaltung und dürfe deshalb die Versammlung nicht so laufen lassen. Der Bürgermeister sei als »Bauernopfer« vorne am Pranger gestanden. Schaible: »Es war eine total

einseitige Veranstaltung.«

Erwin Stocker vermutete, dass schon die Bürgerversammlung in Bergfelden zum Thema Prüfzentrum von der Initiative »Pro Mühlbachebene« gesteuert war. In kleineren Ansätzen sei dies auch in Renfrizhausen der Fall gewesen.

### INFO

#### Messpunkte

► Der Ortschaftsrat hat folgende Punkte für die Lärmmessung festgelegt: Pension Talblick auf der Birkhalde, Neubaugebiet »Härtenwiesen 3«, Lachenrain, Gewerbegebiet/Hof von Ernst Schmid, Werthstraße (Stausee) und Bubental. Gefordert wurde, dass an mindestens zwei Bereichen über einen längeren Zeitraum gemessen wird. Der Bund werde keinen Lärmschutz an der Autobahn bau-

en, meinte Ortsvorsteher Erwin Stocker. Wenn jedoch im Zusammenhang mit dem Prüfzentrum von Daimler ein Paket geschnürt und der Lärm im Gesamten betrachtet werde, könnte der Lärmpegel insgesamt gedrückt werden, glaubt er. »Wir sollten die Chance nutzen«, appellierte Stocker.

Lärmmodelle, die Daimler erarbeiten lassen will, sollen zeigen, welcher Lärm von der geplanten Teststrecke an den einzelnen Punkten in den Ortschaften ankommt.

## Bedarf für Haushalt

Aussegnungshalle hat für Glatt Priorität

Von Tamara Steidinger

**Sulz-Glatt.** Aufgrund der konjunkturellen Belebung der Wirtschaft können die Stadtteile wieder Projekte für den Sulzer Haushalt 2012 anmelden. Auf der Wunschliste des Glatter Ortschaftsrats, der am Dienstag tagte, stehen unter anderem die Reparatur des Geländers im Paul-Kälberer-Weg, die Installation einer Straßenlaterne, die Sanierung des Butzensteinwegs und des Breitewegs, der vor allem für die Landwirte relevant ist, sowie des von Pilzen befallenen Bauerngartens. Auch soll die Fläche vor und hinter dem Farrenstall befestigt werden.

Dringende Maßnahmen im Bereich Gebäudeunterhaltung gebe es außer dem Rathausdach momentan keine, erklärte Ortsvorsteher Helmut Fleiner.

Den Schwerpunkt der Mitteleinreichung legten die Ortschaftsräte jedoch auf den Bau einer Aussegnungshalle. Dieses Vorhaben sei schon einige Male angemeldet worden. Auch ein Plan lag bereits vor, der jetzt aber umgestaltet werden muss. Die Kosten dafür

sollen im Haushaltsplan aufgenommen werden.

Thematisiert wurde auch die Erneuerung der »Viehbrücke«, einer Radwegverbindung zwischen Glatt und Hopfau. Der Zustand werde laufend verfolgt, das Ingenieurbüro Oberer Neckar habe Überwachungsmessungen gemacht und nehme regelmäßige Kontrollmessungen vor. Welches Material zur Renovierung verwendet werden soll, sei aber noch unklar, erklärte Fleiner.

Weiter beschloss der Ortschaftsrat die Pflanzung zweier neuer Kastanien, nachdem die drei alten und morschen Bäume am Glatter Kindergarten nach dem jüngsten Sturm gefällt werden mussten.

Die Räte befassten sich außerdem mit dem Besuch des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Franz Untersteller. Dieser wird am 10. August den Landkreis Rottweil besuchen, wobei auch eine Visite in Glatt vorgesehen ist. Thema des Besuchs wird der Hochwasserschutz mit den entsprechenden Maßnahmen sein.

## Rockbands lassen es krachen

Drei Gruppen spielen in der Mühlbachhalle / TEV ist Veranstalter

**Sulz-Renfrizhausen/Mühlheim (wh).** Aus dem Open-Air-Konzert und damit dem ersten »Rock Theo Court« wurde es beim Tennisverein Renfrizhausen-Mühlheim nichts, doch auch in der Halle war das kleine Rockfestival eine gelungene Sache. Vor allem die Gruppe »Fraglicht« begeisterte das Publikum.

Die Mitglieder von »Fraglicht«, die Brüder Sebastian und Philipp Garn aus Renfrizhausen sowie Martin Petry aus Mühlheim, fetzten kurz vor Mitternacht so richtig los.

Für die Gruppe »For all the time«, die absagen musste, wurde die Band »3samkeit« aus Trossingen geholt, die allerdings auch mit einem kleinen Handicap leben musste, Schlagzeuger Florian hatte sich kurz vor dem Konzert am Finger verletzt und musste Niko und Felix Stegmüller alleine auf die Bühne lassen. Auch in Unterzahl zeigten sie mit ihrem Power-Pop-Stil, dass sie nicht umsonst schon diverse Newcomer-Preise abgeräumt haben.

Schon länger zusammen sind die Bandmitglieder von »ned by Herold«, eine Grup-



Die Gruppe »Fraglicht« war eine von drei Rockbands beim Konzert in der Mühlbachhalle. Foto: Heidepriem

pe, die quer durch die Rockszene aufspielt und mit ihrem Rhythmus auch die älteren Besucher in Bewegung brachte. Darunter auch Fans aus dem amerikanischen Bundesstaat Michigan, die als Urlauber am Bodensee die Reise nach Renfrizhausen angetreten hatten. Bernd Wezel, der vom Ten-

nisverein für das Rock-Konzert verantwortlich zeichnete, zeigte sich zufrieden mit dem Besuch, wenn auch mehr Gäste in der Mühlbachhalle Platz gehabt hätten. Den Musikern tat dies keinen Abbruch, sie spielten sich mit ihrer Musik in einen Rausch und ließen sich von den Fans feiern.

### SULZ

► Die Jugendgruppe der Briefmarkenfreunde trifft sich am Freitag um 15.30 Uhr in der Lina-Hähnle-Realschule.

► Beim Sulzer Sommer-Spaß findet heute von 10 bis 13 Uhr Schnuppertennis für Sechsbis 15-Jährige auf der TC-Anlage statt.

► Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

### BERGFELDEN

► Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Freitag zu einer Wanderung mit Einkehr in der »Linde«. Die Wanderer treffen sich um 14.30 Uhr vor der Volksbank, Nicht-Wanderer um 16 Uhr zur Einkehr. Partner und Zugezogene sind willkommen.

► Die AH-Kombi trainiert heute um 20 Uhr in Holzhausen. Anschließend ist Einkehr im Sportheim Holzhausen.

► Der Jahrgang 1940 trifft sich heute um 13.30 Uhr bei der Volksbank.

► Die Musiker treffen sich am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr im Probelokal, um die Notenmappe zu richten. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Danach ist Sommerpause. Am 25. August um 19.30 Uhr werden die Proben wieder aufgenommen.

► Die Gymnastikgruppe für Ältere des SV trifft sich am heutigen Donnerstag um 15.30 Uhr an der Dickeberghalle zu einem Spaziergang mit anschließender Einkehr.

### DÜRRENMETTSTETTEN

► Der Rentnertreff fällt heute aus.

### FISCHINGEN

► Beim Sportverein findet heute ein Fußballturnier auf dem Sportplatz statt. Um 20 Uhr beginnt im Festzelt die Rock'n'Roll-Night.

### WIR GRATULIEREN

► **SULZ.** Heinrich Schaumann, Malmsheimerstraße 13, 85 Jahre.

► **BERGFELDEN.** Marianne Reinert, Bernsteiner Straße 12, 89 Jahre.

► **VÖHRINGEN.** Adelheid Schmelzer, Amselweg 30, 70 Jahre.

### IM NOTFALL

#### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46  
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80\*

#### APOTHEKEN

Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach: Hauptstraße 9, 07444/14 44  
Sonnen-Apotheke Schramberg-Sulgen: Gartenstraße 5, 07422/83 16

#### ARZT

► Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Donnerstag, 19 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, Drs. Brillinger, Sulz, Telefon 07454/96600.  
\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de